

„Stadt der Zukunft – Stadt der Vielfalt. Chancengleichheit, Planung, Beteiligung: Für wen, mit wem, wie?“

Bericht zur Tagung und zu ausgewählten
Beispielen gleichstellungsorientierter
Fachpolitik der Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Umwelt

Inhalt

1. Tagung *Stadt der Zukunft - Stadt der Vielfalt*
2. Gleichstellungsorientierte Fachpolitiken
 1. Freiraumplanung der vielfältigen Stadt
 2. Gendergerechte Nahverkehrsplanung
 3. Wissenstransfer von Gender Diversity
3. Resümee

Internationale Fachtagung im Oktober 2013

... im SUPERMARKT



Internationale Fachtagung | Struktur

- › Zwei Tage, 140 Teilnehmende
- › 20 Inputs internationaler Expert_innen
- › Intensiver Austausch in vier Fokusgruppen
- › Praxisbezug durch vier Exkursionen

Internationale Fachtagung | Inhalte



Gender Diversity in der

- › Wohnungspolitik
- › Quartiersplanung
- › Stadtentwicklung /
Nahverkehrsplanung
- › Hochschullehre

Internationale Fachtagung | Impressionen



© SenStadtUm/Marco Heßdörfer

Internationale Fachtagung | Impressionen

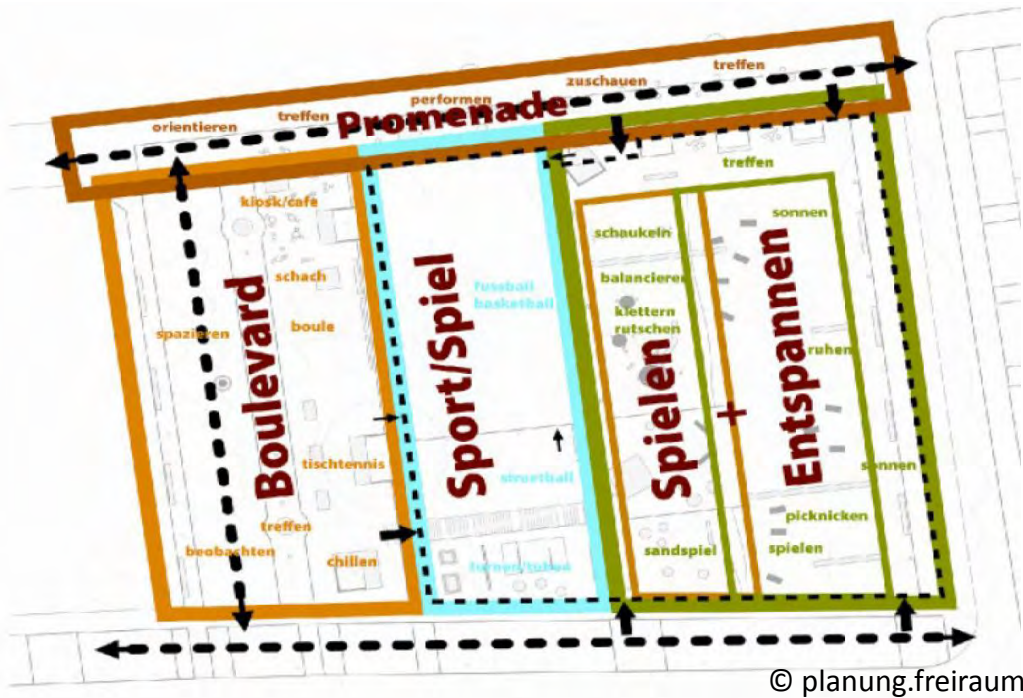


© SenStadtUm/Marco Heßdörfer

Internationale Fachtagung | Impressionen



Freiraumplanung | Tagung



Fachvortrag von Rüdiger Zech (BA Reinickendorf) zur gendergerechten FP:

- › Offenheit
- › Gepflegtheit
- › Zonierung
- › Räume zum aneignen
- › Sichtbarkeit

Freiraumplanung | Letteplatz



Freiraumplanung | Mittelbruchzeile



© SenStadtUm/ Andreas



Freiraumplanung | IGA 2017



© Dominik Butzmann

Gendergerechte Nahverkehrsplanung | Tagung

Fachvortrag von K. Bagge und
D. Runge (cnb):

- › Erreichbarkeit
- › Zugänglichkeit
- › Sicherheit
- › Atypische Wegeketten ermöglichen
- › Gender Check & Monitoring



Gendergerechte Nahverkehrsplanung | NVP

1.1.2 Überprüfung der Angebotsqualität:

Unter anderem aus der im Monitoring geleisteten Prüfung dazu, inwieweit das bestehende ÖPNV-Angebot den Anforderungen der unterschiedlichen Lebenssituationen der Berlinerinnen und Berliner gerecht wird („Gender-Check“; vgl. Monitoring, Kapitel 3.3), resultieren die folgenden Aufträge:

- Prüfung bzw. Entwicklung von Maßnahmen der Angebotsplanung, mit denen die **Erreichbarkeit des ÖPNV** (Zugang zu Haltestellen) insbesondere hinsichtlich einer sich verändernden Bevölkerungsverteilung weiterhin gesichert werden kann;
- Prüfung von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der objektiven sowie zur Erhöhung der **subjektiven Sicherheit** der Fahrgäste in Bahnhöfen, Stationen, Fahrzeugen und auf den Wegen zum/vom ÖPNV (vgl. Monitoring, Kapitel 4.6.2);
- Verbesserung der **Anschlusssicherung** – auch verkehrsträgerübergreifend;
- Sicherung der **Mindesttakte in der SVZ**;
- Verbesserung der **barrierefreien Zugänglichkeit** und Nutzbarkeit von Bahnhöfen, Haltestellen und Fahrzeugen sowie von Informationsangeboten;
- Verbesserung der Informationsbereitstellung (an Haltestellen, in Fahrzeugen, online, mobil) sowie weitere Verbesserung der Sauberkeit im ÖPNV.

Auszug NVP 2014-2018 ©SenStadtUm

Gendergerechte Nahverkehrsplanung | M41



©silP

Wissenstransfer | Tagung

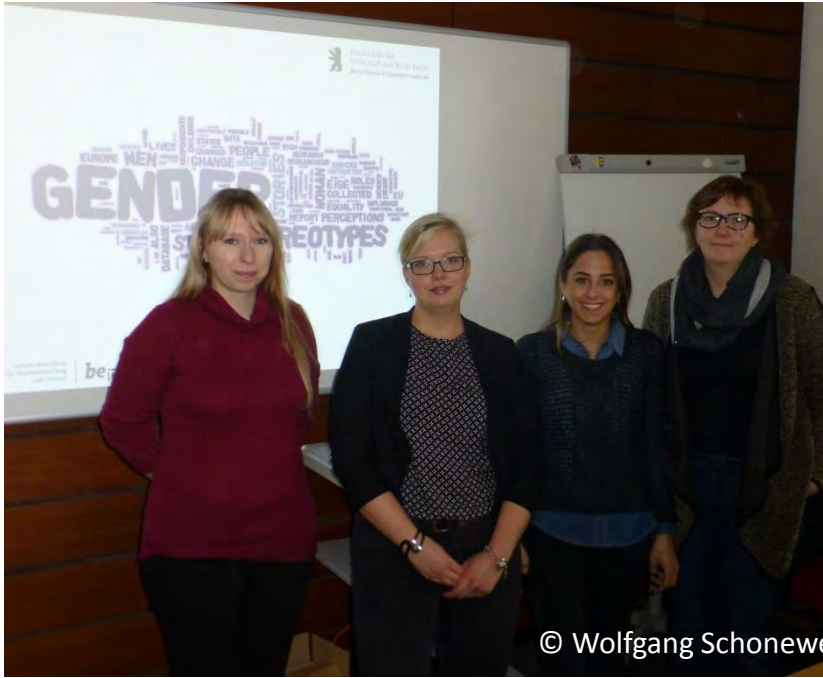


Seminar Beuth Hochschule
©Dorothee Dubrau

Fachvortrag von Dorothee Dubrau (Beuth Hochschule) zum Wissenstransfer:

- › praxisnah
- › informiert
- › gendersensibel
- › kollektiv

Wissenstransfer | Hochschullehre



© Wolfgang Schoneweg



© Wolfgang Schoneweg

Wissenstransfer | Verwaltung



MANUÁL PARTICIPACE

JAK ZAPOJIT VEŘEJNOST DO PLÁNOVÁNÍ MĚSTA
VERZE PO ZAPRACOVÁNÍ KOMENTÁŘŮ, KVĚTEN 2016
před konečnou grafickou a jazykovou úpravou



Bild von Treffen mit IPR

©IPR Praha/Martina Macáková

Resümee

- › Fachtagung als Format geeignet
 - › Zum Austausch
 - › Zur Vermittlung
 - › Zur Vernetzung
- › Implementierung in Fachpolitiken benötigt
 - › Weiteren Wissenstransfer
 - › Mehr gute Beispiele aus der Praxis
 - › Räume und Formate, in denen das Wissen verhandelt wird

Vielen Dank

Fragen, Anregungen und Kritik:

- › sibylle.kroenert@senstadtum.berlin.de
- › valentin.domann@senstadtum.berlin.de